

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 91 (1973)
Heft: 44

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ
Einwohnergemeinde Baden AG	Wohnüberbauung, PW	Fachleute, die seit 1. 1. 1973 in den Gemeinden Baden und Ennetbaden Wohn- oder Geschäftssitz haben, sowie Fachleute, die Ortsbürger der Gemeinde Baden sind	8. Nov. 73 (16. Aug. 73)	1973/32 S. 783
Municipalité de la Commune de Pully VD	Groupe scolaire Arnold Reymond et bâtiment administratif, PW	Architectes domiciliés ou établis à Pully avant le 1er janvier 1973 et figurant sur la liste des architectes reconnus par l'Etat de Vaud; architectes membres de la commission d'experts-urbanistes de la commune de Pully	30. Nov. 73 (20. Juli 73)	1973/33 S. 800
Stadtrat Winterthur	Berufs- und Frauen-fachschule	Architekten, die in Winterthur verbürgert sind, oder die mindestens seit dem 1.1.1973 hier Wohn- oder Geschäftssitz haben.	25. Jan. 1974	1973/28 S. 726
Schulgemeinde Goldach SG	Oberstufenzentrum, Doppelturmhalle, Hallenbad	Fachleute, die mindestens seit 1. Oktober 1972 in Goldach niedergelassen sind. Studenten können nicht teilnehmen.	31. Jan. 74 (21. Sept. 73)	1973/34 S. 820
Consiglio parrocchiale di Chiasso	Concorso d'idee pubblico per lo studio della sistemazione dell'intero della chiesa parrocchiale	Possono partecipare le persone residenti nel Cantone Ticino almeno dal 1 gennaio 1973 nonché gli attinenti di un comune ticinese	28. Feb. 74 (30. Sept. 73)	1973/38 S. 939
Alters- und Pflegeheimverband Weiningen ZH	Alterswohn- und Pflegeheim, PW	Selbständige Architekten, die in den Gemeinden Oberengstringen, Unterengstringen, Weiningen, Geroldswil, Oetwil a. d. L. heimatberechtigt sind oder dort seit mindestens 1. 1. 1972 Wohn- oder Geschäftssitz haben.	4. März 74	1973/42 S. 1050
Ministère des Travaux Publics et des Ressources Hydrauliques de Syrie	Concours international pour la construction d'une bibliothèque	Architectes, titulaires d'un diplôme d'Architecture et membres d'une Association d'Architectes (attestation).	15. Okt. 74 (15. Dez. 73)	1973/34 S. 820
<i>Neu in der Tabelle</i>				
Gemeinderat Maur ZH	Sportanlage, Hallenbad, Freibad, Sporthalle, PW	Architekten, die seit dem 1. 1. 1972 ortsansässig oder in Maur heimatberechtigt sind sowie solche, die in einer an Maur angrenzenden Gemeinde inkl. alle Gemeinden des Bezirkes Uster, Wohn- oder Geschäftssitz haben (ohne Stadt Zürich)	2. April 74	1973/44 S. 1104
Einwohnergemeinde Sursee	Gestaltung der Altstadt, IW	Fachleute, die in den Kantonen ZH, AG, LU, OW, NW, ZG, UR, SZ heimatberechtigt oder seit dem 1. 1. 1973 niedergelassen sind.	31. Mai 74	1973/44 S. 1104

Kommende Weiterbildungsveranstaltungen

Thema (SBZ-Nr. mit ausführlichen Ankündigungen) Kursort, Datum; Adressen: **V** = Veranstalter, **A** = Anmeldung bei

Bädertagung, Schweiz.
(mit Ausstellung) **Zürich-Oerlikon**, Stadthof 11. 1. und 2. Nov. 1973
V und **A**: Schweiz. Vereinigung für Gesundheitstechnik, Postfach, 8035 Zürich,
Tel. 01 / 41 19 01 (S. Bucher)

Rationalisierung der Erstellung und Verarbeitung von Eisenlisten (SIA-Empf. 165) Weiterbildungskurse für Bauzeichner (39/73) **Windisch** (HTL Brugg), 5. bis 26. 11. 1973, je Montagabend
V: SIA/STV-Kommission für Ausbildung und Weiterbildung der Bauzeichner im Aargau
A: August Scherrer AG, Architekturbüro, Postfach, 5001 Aarau

Datum, Thema (SBZ-Nr. mit ausführlichen Ankündigungen)

Kursort, Datum; Adressen: **V** = Veranstalter, **A** = Anmeldung bei

SIA-Fachgruppe FGF: Landschaftsschutz und Umweltpflege, Fortbildungskurs (36/73)

Zürich, ETH, 5. bis 9. Nov. 1973
V: Abt. für Forstwirtschaft der ETH/SIA-Fachgruppe der Forstingenieure (FGF)/Schweiz. Forstverein
A: Sekretariat Institut für Waldbau der ETH, Universitätsstrasse 2, 8006 Zürich, Tel. 01 / 32 62 11

Modern Living, Int. Conference and Exhibition

Kopenhagen, Bella Centeret, 6. bis 9. November 1973
V und **A**: Bella Centeret, Hvidkildevej 64, DK-2400 Copenhagen NV.
Kosten: d. Kr. 950, für Begleiter d. Kr. 350

Bauphysik
Fortbildungskurs V (40/73)

Zürich-Oerlikon, 8. und 9. Nov. 1973
V: SAH Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung
A: Lignum, Falkenstrasse 26, 8008 Zürich, Tel. 01 / 47 50 57

Joint Conference on Corrosion in the Marine Environment

London, 8. und 9. Nov. 1973
V: Europäische Föderation Korrosion
A: Institute of Marine Engineers, 76 Mark Lane, London EC3R 7JN

Low Temperature Technology, Exhibition and Conference «CRYOTECH 73»

Brighton, GB, 13. bis 15. Nov. 1973
V: Verschiedene
A: The Secretary, Cryotech 73, The Lawson Organization, Green Dragon House, High Street, Croydon CR9 2UH, England

Seminar höhere Automatik

Zürich, ETH, 14. 11. / 12. 12. 73 / 13. 2. 74 jeweils Mittwoch 17.15 bis 18.45 h
V: Lehrstuhl für Automatik der ETH zusammen mit SEV und SGA
A: Lehrstuhl für Automatik der ETH, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich, Tel. 01 / 32 62 11

Die schweizerische Wirtschaft an neuen Wachstumsgrenzen
ASOS-Herbsttagung 1973

Luzern, 15. Nov. 1973
V und **A**: ASOS Schweiz. Gesellschaft für Betriebswissenschaften, Bellariastrasse 51, 8038 Zürich, Tel. 01 / 45 96 95

Mess- und Regeltechnik
Seminar (40/73)

Zürich, ETH, 15. 11. / 13. 12. 73 / 17. 1. / 14. 2. 74 jeweils Donnerstag 17.15 bis 19.00 h
V: Institut für Mess- und Regeltechnik der ETH zusammen mit SGA
A: Institut für Mess- und Regeltechnik der ETH, Zürich

Gesellschaft und Ingenieur. Seminar «Die Anforderungen des Berufs und die Ansprüche der Gesellschaft an den Ingenieur»

München, Hotel Sheraton. 22. bis 24. Nov. 1973
V: FEANI, Fédération Européene d'Associations Nationales d'Ingenieurs
A: Generalsekretariat SIA, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01 / 36 15 70

SIA-Fachgruppe FAA: Auslandaufträge, Studentagung (36/73)

Bern. 23. Nov. 1973
V und **A**: SIA-Fachgruppe für Arbeiten im Ausland (FAA), p. a. Generalsekretariat SIA, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01 / 36 15 70

Computersysteme und ihre Anwendung, Symposium mit Ausstellung «Systems 73» (10/73)

München, Messegelände. 27. bis 30. November 1973
V und **A**: Münchener Messe- und Ausstellungsgesellschaft mbH, D-8000 München 12, Postfach 200

Methods-Time Measurement, Ausbildungskurs für Projektleiter

Zürich, ETH, 3. bis 7. Dez. 1973
V und **A**: Betriebswissenschaftliches Institut der ETHZ, Zürichbergstrasse 18, Postfach, 8028 Zürich, Tel. 01 / 47 08 00, intern 39

Kunsteisbahnen
2. Internat. Seminar (35/73)

Füssen im Allgäu (BRD), 6. bis 8. Dez. 1973
V und **A**: Internat. Arbeitskreis Sport- und Freizeitanlagen (IAKS), Kölnerstrasse 68, D-5023 Lövenich

Chemietechnik und Umweltschutz, Int. Tagung «Fortschritte in der Chemietechnik und auf dem Gebiet des Umweltschutzes» (14/73)

Kopenhagen, Messezentrum. 28. Januar bis 1. Februar 1974
A: Erhvervenes Udstillingselskab Bella-Centeret A/S, Hvidkildevej 64, DK-2400 Copenhagen NV

Deutscher Fertigbautag (15/73)

Hannover. 7. Februar 1974
V: Verschiedene
A: Studiengemeinschaft für Fertigbau e. V., D-6200 Wiesbaden, Panoramaweg 11



**Internationale Fachmesse
Gemeinschaftsverpflegung,
Hotellerie und Restauration**

16. bis 22. November in Basel

Standbesprechungen

J. Bornstein AG, 8021 Zürich, Zeughausstrasse 3

Halle 23, Stand 434

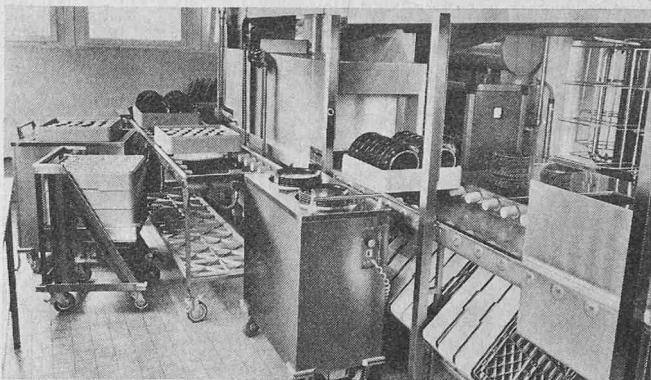
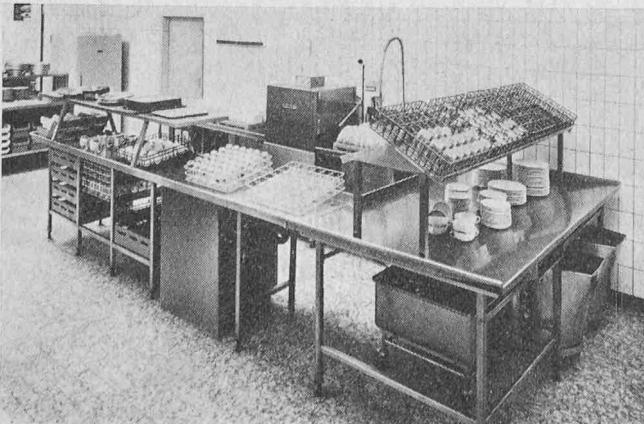
Die J. Bornstein AG, Zürich, Generalvertretung der *Hobart*- und *KitchenAid*-Maschinen, welche dieses Jahr ihr 25jähriges Bestehen feiert, zeigt in ihrer Standthematik auf, dass das Geschirrwaschen im gewerblichen Betrieb nicht mit der Geschirrwaschmaschine beginnt und endet.

Ob Hotel, Restaurant, Kantine oder Spital: die Geschirrwaschmaschine ist nur ein Bestandteil, allerdings ein sehr wichtiger, der integrierten Geschirr-Organisation. Diese hat ihren Ausgangspunkt beim Gasttisch und endet wiederum dort. Was mit dem Geschirr zwischen diesen beiden Fixpunkten geschehen hat, das festzulegen, ist die Aufgabe der Planungsfachleute.

Die grosse Geschirrwaschanlage, welche von der Firma gezeigt wird, geht von dieser Erkenntnis aus. Es wird dabei angenommen, dass sie für eine Kantine oder für ein grosses Selbstbedienungsrestaurant bestimmt ist. Das Geschirr bzw. die Tablets werden von den Gästen selbst an die Sammelstelle für schmutziges Geschirr zurückgebracht. Und ferner wird angenommen, dass der für das Geschirrwaschen zur Verfügung stehende Raum knapp bemessen ist.

Bornstein zeigt nun, wie selbst bei beschränkten Raumverhältnissen eine sehr leistungsfähige Geschirr- bzw. Geschirrwaschorganisation aufgezogen werden kann. Der erstmals gezeigte neue *Cidelveyor*, ein karussellartiges Transportsystem, dient als Geschirrrückgabe und gleichzeitig als Geschirrtransportvorrichtung. Je nach zur Verfügung stehendem Raum kann er mit 8 oder mehr Gondeln ausgerüstet werden, wobei jede 3 Tablets aufnimmt. Auf diese Weise wird bei geringer Platzbeanspruchung ein Maximum an Stapelraum geschaffen. Auf der Vorderseite des *Cidelveyors* schiebt der Gast sein Tabletts in ein leeres Regal. Auf der Rückseite entnimmt das Geschirrwaschpersonal die Tablets den Gondeln. Das Geschirr wird auf

Die Bornstein-Geschirrwaschorganisation besteht aus Bornstein-Systemtischen, dem «*Cidelveyor*»-Transportkarussell, einer Hobart-Geschirrwaschmaschine und Bornstein-Geschirrstaplern. Die Anlage steht in der Mensa der Kantonsschule Aarau. Im Bild verlässt das Geschirr die Waschanlage und wird bis zur Wiederverwendung im Stapler gelagert und warm gehalten. Kapazität der Anlage: 350 vollständige Gedecke/h



Geschirrwaschorganisation bestehend aus Bornstein-Systemtischen und je einer Hobart-Geschirr- und Gläserwaschmaschine

dem parallel zur Transportanlage verlaufenden Tisch und auf der Tischbrücke, welche zur Einlaufrollenbahn führt, aussortiert. Der *Cidelveyor* bildet demnach in Konstruktionseinheit die Geschirrrückgabe, Geschirrzwischenlagerung und Geschirrtransportanlage. Dabei kommt man bei diesem System – auch bei starker Frequenz – mit einem Minimum an Personal aus. Diese Anlage wird bestimmt viele Interessenten ansprechen, ebenso wie an der letzten IGEHO der neuartige Lamellenband-Shelconveyor für den Horizontal- und der spiralförmige *Helixveyor* für den Vertikaltransport.

Dass Bornstein nicht nur hochtechnisierte Abräum- und Transportanlagen verkauft, zeigen die neuen *Sofisticarts*. Diese superleichten aus dem sehr resistenten Kunststoff «*Superchoc*» hergestellten Transportgeräte lassen sich universell einsetzen. Einige Modelle sind zwar speziell für das Abräumen und den Transport von schmutzigem Geschirr konstruiert. Bei den anderen handelt es sich jedoch um Allzweckwagen, die sich sowohl für das Abräumen von schmutzigem Geschirr und dessen Transport wie auch für das Lagern, Zwischenlagern und Transportieren von sauberem Geschirr eignen – abgesehen von anderen Möglichkeiten.

In konsequenter Weiterverfolgung des eingangs geschilderten Betriebsablaufes zeigt Bornstein eine leistungsstarke Geschirrwaschanlage aus der neuen *C-Linie*. Die Geschirrwaschanlage, die dem *Bornstein-Systematisch-Programm* entnommen ist, besteht aus einer Einlaufrollenbahn und einem Auslaufkettenförderer mit 180° Kugelwert und ausschwenkbarer Auslaufrollenbahn. Auch hier wieder hohe Leistung auf knappem Raum.

Die neue *C-Linie* besteht aus 6 leistungsstarken Geschirrwaschmaschinen mit automatischem Korb durchschub. Diese 6 Maschinen unterscheiden sich durch die Anzahl der Tanks und die Stärke der Vorabräummaschine. Sie lassen sich auf die individuell vom Kunden benötigte Leistung und das von ihm verwendete Geschirr abstimmen. Dieser neue Maschinentyp hat hier in der Schweiz bereits Anklang gefunden, und verschiedene Betriebe mit starken Frequenzen sind damit bereits ausgerüstet worden.

In einer Leistungsschau dürfen natürlich auch die Geschirrwaschmaschinen für kleine und mittlere Betriebe nicht fehlen. Bornstein zeigt die kleine *BarAid*-Gläserwaschmaschine, Gläser- und Geschirrwaschmaschinen der *UM-4E*-Serie und der *WM-1*-Serie. Letztere Maschinen können mit Standardköpfen von 50 cm × 50 cm beschickt werden. *UM-4E*- wie *WM-1*-Maschinen lassen sich mit dem sehr reichhaltigen und auf jedes Geschirr adaptierbaren *Bornstein-Korbprogramm* zu ganzen Systemen ausweiten. Die nächstgrösseren Modelle der *LF*- und *GT-53*-Seriengruppen für mittlere Betriebe werden mit *Bornstein-Systemtischen* gezeigt. Dieses einzigartige Tischprogramm beruht auf vollständiger Wandunabhängigkeit und arbeitsgerechten Dimensionen. Es trägt zudem den stets wachsenden Ansprüchen an Hygiene Rechnung und lässt sich – für den Käufer sehr wichtig – äusserst rasch montieren.

Im weiteren dürfte auch die *Kewance-Kasserollen-Waschanlage* grosse Beachtung finden. Diese leistungsstarke Pfannenwaschvorrichtung eignet sich sowohl für kleine wie für grosse

Betriebe. Sie ist auf dem amerikanischen Markt sehr häufig anzutreffen und wird auch hier in der Schweiz je länger je beliebter. Namhafte Betriebe sind damit schon ausgerüstet.

Dass Bornstein nicht nur auf dem Geschirr- und Gläserwaschsektor zuhause ist, zeigen die *Küchenmaschinen aller Art*. Eine Reihe von Universal-Küchenmaschinen und Planetarrührwerken, von Kartoffelschäl- und Pommes-frites-Maschinen, von Fleischschneidemaschinen, Brotschneidemaschinen, Küchenblitz-, Steak-Maschinen und Turbomixern deutet auf ein reichhaltiges Verkaufsprogramm an arbeits- und personalsparenden Geräten hin. Auch die Küchenmaschinen stehen nicht für sich allein. Jede ist Teil eines Systems. Hinter jeder Maschine steht eine weitere, welche eine ganze Sequenz von Speisenzubereitung gestattet.

J. Bosshard S.A., 1005 Lausanne

Halle 25, Stand 264

Als führendes Unternehmen auf dem Sektor der elektrischen Uhrenanlagen und elektro-akustischen Anlagen, beteiligt sich die Firma Bosshard wiederum an der diesjährigen IGEHO. Gezeigt werden Erzeugnisse aus ihrem reichhaltigen Fabrikations- und Verkaufsprogramm, die im modernen Hotelbetrieb unentbehrlich sind.

Im neuzeitlichen Hotelbetrieb erfüllen elektrische Uhren- und Akustikanlagen folgende Funktionen:

- zentral gesteuerte Zeitanzeige
- automatischer Weckdienst
- Präsenzkontrolle des Personals
- Musik- und Rundfunkübertragung in Gastzimmern
- Übertragung von Hintergrundmusik in Restaurants, Bars, Aufenthaltsräumen usw.
- Übertragung von Mikrophonrufen (Paging System)
- Übertragung von Ansprachen oder Darbietungen in Konferenz- und Unterhaltungssälen
- animierte Unterhaltung in Diskotheken, Klubs usw.

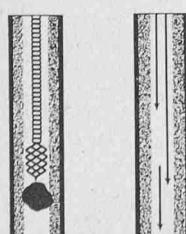
Die vielseitige Anpassungsfähigkeit ermöglicht es, jede Anlage genau den verschiedenartigen Bedürfnissen anzugeleichen. Die durch die Firma Bosshard S.A. vertriebenen Produkte haben sich in öffentlichen und privaten Grossbetrieben im In- und Ausland seit Jahrzehnten bewährt. Erstklassige Qualität und individuelle Betreuung der Kundschaft gewährleisten Zuverlässigkeit und Funktionstüchtigkeit der gelieferten Anlagen.

Aus Technik und Wirtschaft

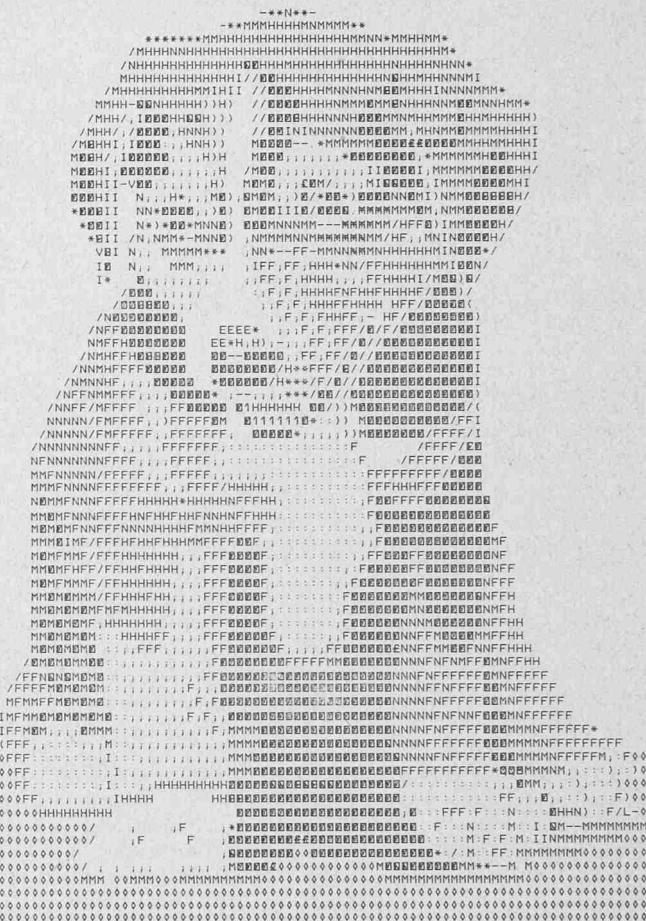
Reinigung verstopfter Leitungen

Abflussrohrverstopfungen, verursacht durch Bauschutt, wie Zement, Kalk, Steine, Holz usw., sind keine Seltenheit. Um das schlechte Gewissen zu beruhigen, werden vor Neubauabnahmen oft oberflächliche Spülungen vorgenommen, die dann den losen Schmutz entfernen, jedoch nicht die hartnäckigen Fremdkörper. Gerade diese Fremdkörper sind oft die Ursache zur eigentlichen Rohrverstopfung. Die Firma Rohr-Reinigungs-Service entwickelte ein System, mit dem sie maschinell diese Störfriede aus den Rohren entfernt. Einsatzfahrzeuge mit Spezialisten stehen für die ganze Schweiz zur Verfügung.

Rohr-Reinigungs-Service AG, Hufgasse 17
8008 Zürich, Tel. 01/34 21 41



Links: Verstopfung beseitigen
Mitte: Durchfluss
Rechts: Innenverkrustung beseitigen



Computer-Graphik

Das Bild ist eine Reproduktion eines Originaldrucks, der auf einem Philips-Office-Computer P 354 mit einem angeschlossenen Lochkartenleser und Zeilendrucker hergestellt wurde. Der Office-Computer war mit einer Speicherkapazität von 1000 Worten ausgestattet. Nachdem mit Hilfe eines Koordinatenkreuzes und der Festlegung der Hell/dunkel-Werte alle Druckpositionen sowie die erforderlichen Druckzeichen definiert waren, wurden Zeichen, Druckpositionen und Papiertransport (vorwärts und rückwärts) auf Lochkarten übertragen und über Kartenleser in den Computer eingegeben. Der Zeilendrucker, der die Bilder schliesslich ausgedruckt hat, wurde aber nicht nur über Lochkarten gesteuert, sondern auch von einem zu diesem Zweck erstellten Programm. Dies wird verständlich, wenn man sich vorstellt, dass ein Zeilendrucker nach jeder gedruckten Zeile automatisch das Papier um eine Zeile weitertransportiert. Wie am Bild leicht zu erkennen ist, mussten aber an verschiedenen Stellen mehrere Zeichen übereinander gedruckt werden. Hier war es erforderlich, nach dem automatischen Zeilenvorschub das Papier wieder um eine Zeile zurückzubewegen.

Mit der Veröffentlichung dieser Computer-Graphik möchten wir nicht in die Diskussion, ob diese nun Kunst ist oder nicht, eingreifen. Wir möchten vielmehr herausstellen, dass ein gut geschulter, fleissiger und begabter Programmierer mit einem flexibel einsetzbaren Computer, einer praktischen Programmiersprache und einigen zweckmässigen Peripheriegeräten Arbeiten wie die hier dargestellte lösen kann.

Philips AG Electrologica, 8027 Zürich, Binzstrasse 18

○ **Neuer Elektrozug.** Der neue, kleine und handliche Meili-Elektrozug ist eine technisch ausgereifte Konstruktion. 380 Volt Dreiphasen-Wechselstrom, Überlastsicherung. 8 Modelle mit Tragkräften von 125 kp bis 500 kp. Normalausführung 3 m Hub, jedoch auch mit 5 m Hub und Laufkatze lieferbar. Normalausführung mit Steuerkabel und Steuerbirne.

L. Meili & Co AG, Zehntenhausstr. 63, 8046 Zürich, Tel. 01/570330